

Nationales Lawinenbulletin Nr. 117

für Sonntag, 1. März 2009

Ausgabezeitpunkt 28.2.2009, 17:00 Uhr

Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf

Allgemeines

Der Samstag war in den Schweizer Alpen sonnig und ausgesprochen mild. Die Mittagstemperatur auf 2000 m lag bei plus 4 Grad und war damit vor allem im Norden bis zu 10 Grad höher als am Vortag. Der Südwind wehte schwach bis mässig. Die Schneedecke konnte sich vor allem an südlichen Expositionen weiter setzen und langsam verfestigen. Die Schneeoberflächen wurden an Sonnenhängen bis gegen 3000 m leicht feucht. Vor allem in den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens sind in der Schneedecke störanfällige Schwachschichten eingelagert.

Kurzfristige Entwicklung

Die Nacht auf Sonntag ist teilweise klar. Im Tagesverlauf ziehen aus Südwesten Wolken auf. Im Osten ist es mit Föhnneinfluss bis am Nachmittag meist sonnig. Im Süden ist es bewölkt. Bis am Abend fallen im Westen und Süden oberhalb von rund 1500 m wenige Zentimeter Schnee. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m liegen im Norden bei null Grad und im Süden bei minus 3 Grad. Der Wind weht schwach bis mässig aus südlichen Richtungen.

Mit der Strahlung und Erwärmung wird die Schneedecke im Tagesverlauf vor allem in den östlichen Gebieten zunehmend störanfällig.

Vorhersage der Lawinengefahr für Sonntag

Zentrales Wallis; Unterengadin; Münstertal:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Lawinen können durch einzelne Schneesportler ausgelöst werden und teils mittlere Grösse erreichen. Besonders im Unterengadin und im Münstertal sind im Tagesverlauf auch spontane Lawinen möglich. Abseits der Pisten sind Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl erforderlich.

Alpenordhang; übriges Wallis; Nordbünden; Mittelbünden; Nördliches Tessin; Oberes Calancatal; Oberes Misox;

Oberengadin; Bergell; Puschlav:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Am Alpenordhang, in Nordbünden und in Mittelbünden ohne die Gebiete des Alpenhauptkammes östlich vom Lukmanierpass liegen die Gefahrenstellen vor allem an Steilhängen der Expositionen Südwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 2000 m. In den übrigen Gebieten dieser Gefahrenstufe liegen sie vor allem an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Südost oberhalb von rund 2200 m. Besonders kritisch zu beurteilen sind ältere Tribschneeansammlungen unmittelbar hinter Geländeknicken sowie bei Übergängen in Rinnen und Mulden. Vor allem in Mittelbünden können an eher schneearmen Stellen Lawinen auch in tiefen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden.

Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

Mittleres und südliches Tessin; Unteres Calancatal; Unteres Misox:

Geringe Lawinengefahr (Stufe 1)

Gefahrenstellen liegen vor allem noch im extremen Steilgelände. Rutsche können Personen mitreissen und zum Absturz führen.

Die Lawinengefahr steigt vor allem an Südhängen im Tagesverlauf an. Besonders ausgeprägt ist dieser Anstieg am zentralen und östlichen Alpenordhang, in Nord- und Mittelbünden sowie im Unterengadin, wo mit der längsten Besonnung zu rechnen ist. Unterhalb von rund 2000 m sind Nassschneerutsche zu erwarten. Gleitschneelawinen können sich in allen Gebieten auch in hohen Lagen lösen.

Tendenz für Montag und Dienstag

Der Montag und Dienstag sind meist bewölkt. Es fällt nur wenig Schnee. Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.

(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpenordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

Vorhersage der Lawinengefahr

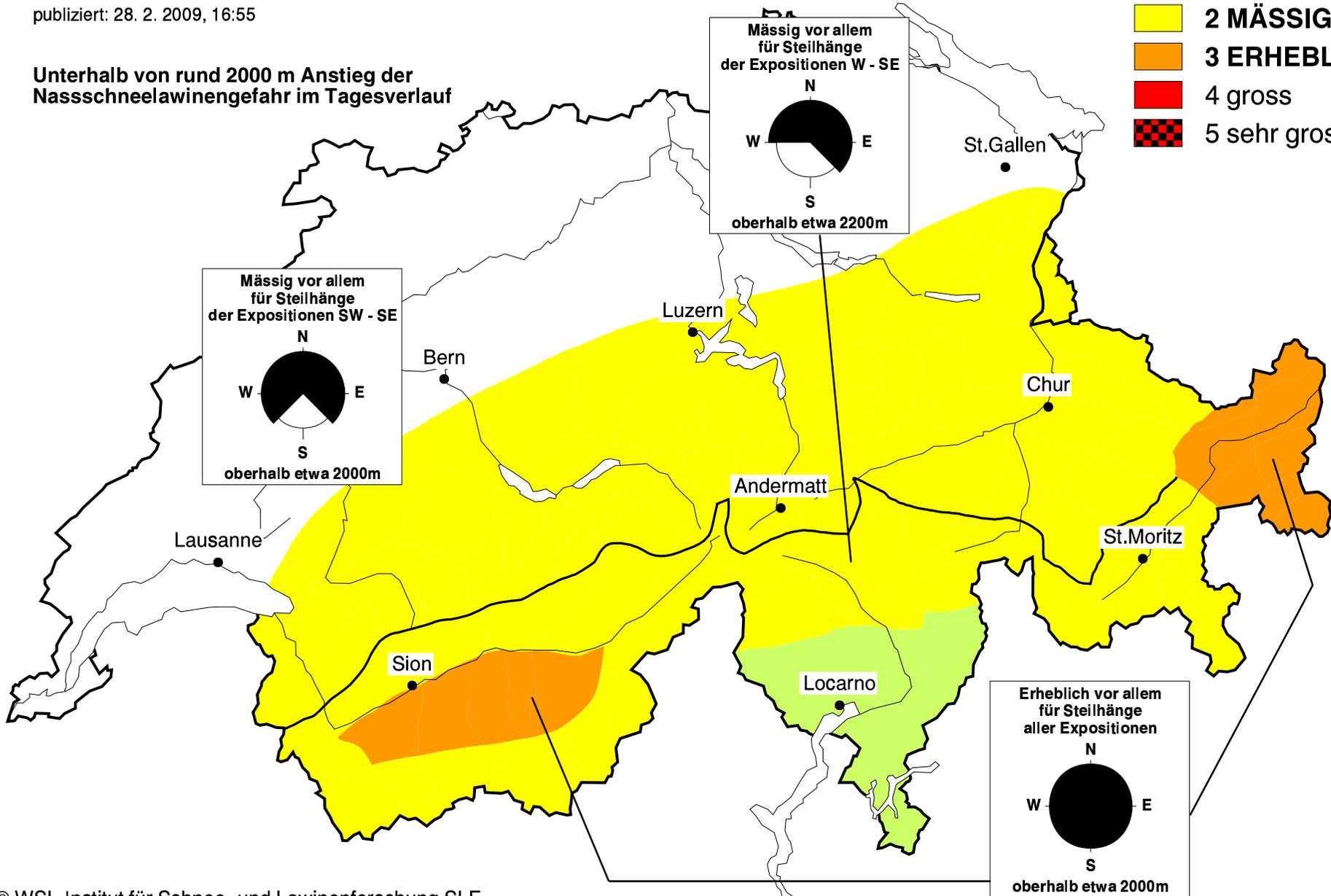
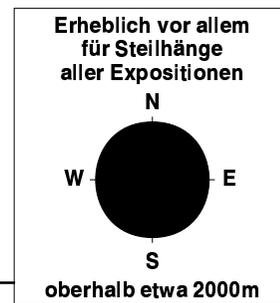
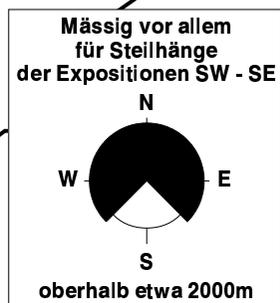
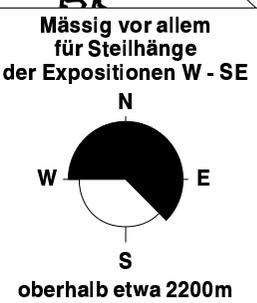
für Sonntag, 1. März 2009

publiziert: 28. 2. 2009, 16:55

Unterhalb von rund 2000 m Anstieg der Nassschneelawinengefahr im Tagesverlauf

Gefahrenstufe

-  1 GERING
-  2 MÄSSIG
-  3 ERHEBLICH
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Sonntag, 1. März 2009

publiziert: 1. 3. 2009, 07:53

Unterhalb von rund 2400 m Anstieg der Nassschneelawinengefahr im Tagesverlauf

Gefahrenstufe

-  1 GERING
-  2 MÄSSIG
-  3 ERHEBLICH
-  4 gross
-  5 sehr gross

